



8. Newsletter der Frauenabteilung



FC Erlinsbach / BSC Zelgli Aarau



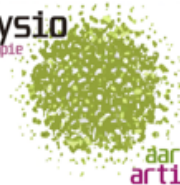
Physiotherapie
Maja Grob

Restaurant Ticino



AMAYA

physio
therapie



Kantonsspital Aarau

FRAUENKLINIK

Schmid
Haustechnik

● Heizung ● Sanitär ● Lüftung ● Planung

felmann



Denkmal
Visuelle Kommunikation



Die Verantwortlichen melden sich zu Wort...

Liebe Freunde des Frauenfußballs...

Die Frauenabteilung des FC Erlinsbach und BSC Zelgli Aarau wächst weiter, das freut uns sehr. Mit der neu gegründeten FF-12 kann nun der FC Erlinsbach stolz in allen Juniorinnenkategorien eine Frauschaft stellen. Auch die jüngsten Kickerinnen der Mädchenfußballschule / Argovian Soccer Girls können neu unter dem Namen beider Vereine an FF-9 Turnieren teilnehmen. Am 15. August werden wir auf der Breite das erste Turnier austragen können.

Um unseren Nachwuchs optimal zu fördern, wurde eine gemeinsame FF-15 gegründet, in welcher wir talentierten Spielerinnen dreimal wöchentlich ein Training bieten, eine gute Vorbereitung auf den aktiven Fussball und idealerweise den Schritt ins Frauen 1 ermöglichen. Nur knapp verpassten diese den Aufstieg in die Nationalliga B, eine sensationelle Leistung! Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr und auf alle neuen, motivierten Mädchen und Frauen, welche sich uns anschliessen, gemeinsamen Erfolg und Spass ermöglichen und die Leidenschaft des Fussballs mit dem FC Erlinsbach teilen.

Nadja Loretan / Frauenverantwortliche FC Erlinsbach

Aktuell spielen 176 Mädchen und Frauen Fussball in unseren Organisationsstrukturen. Wir möchten uns auch in Zukunft weiterentwickeln und weiterkommen. Deshalb haben wir uns viele Gedanken über die zukünftige Ausrichtung der Frauenabteilung gemacht. Wir möchten weiterhin für alle Mädchen eine verlässliche Anlaufstation sein und jeder Spielerin die Möglichkeit geben, sich individuell bestmöglich weiterzuentwickeln.

Um die Gemeinsamkeit der Frauenabteilung der beiden Vereine weiter zu betonen, haben wir uns dazu entschieden, ein gemeinsames Emblem zu entwickeln. Das Emblem auf der Frontseite, wird in Zukunft die Trainingsbekleidung der Frauenabteilung zieren. Auf den Matchshirts wird weiterhin das Wappen des jeweiligen Vereins sein.

Wir freuen uns über jedes weitere Mädchen, das den Weg zum Fussballspielen findet. Schön wäre es, wenn wir im kommenden Vereinsjahr die Marke von 200 Spielerinnen erreichen würden. Ich wünsche allen einen schönen Sommer und freue mich jetzt schon wieder auf viele tolle Spiele auf der Erlinsbacher Breite oder irgendwo in der Schweiz.

Thomas Müller

Präsident BSC Zelgli Aarau / Trainer FC Erlinsbach Frauen 1

Wir suchen ...

... Spielerinnen

Mädchen Fussballschule (2013 bis 2016), «Argovian Soccer Girls»

Zelglirasen, Aarau

Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr

Barbara Müller

barbara.mueller@gmx.ch / 079 786 67 51

www.maedchenfussballschule.com

www.argoviansoccergirls.ch

**FF12 BSC Zelgli Aarau
(2010 bis 2013)**

Zelglirasen Aarau

Montag 17.15 – 18.45 Uhr

Donnerstag 17.15 – 18.45 Uhr

Carola Notter (079 877 01 26)

notter.carola@gmail.com

FF12 FC Erlinsbach (2010 bis 2013)

Fussballplatz Breite Erlinsbach

Montag 17.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Fabian Hänggi (079 622 60 80)

fabian.haenggi16@gmail.com

FF15 FC Erlinsbach (2007 bis 2010)

Fussballplatz Breite Erlinsbach

Montag 18.00 – 19.30 Uhr

Donnerstag 18.30 – 20.00 Uhr

Michel Staub (079 683 85 07)

staub.michel@bluewin.ch

... Trainerin oder Trainer

Assistenztrainer FF15 FCE Erlinsbach

Kontaktperson:

Nadja Loretan (079 253 72 91)

n.loretan@yetnet.ch



**SCHUHE
KÖNNEN
DEIN
LEBEN
VERÄNDERN**

- frag Cinderella!

Bist du weiblich, fussballbegeistert und möchtest gerne in einem unserer Teams spielen? Dann laden wir dich zu einem unverbindlichen Schnuppertraining ein. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Mädchenteam FF-12: Jahrgang 2010 - 2013
Mädchenteam FF-15: Jahrgang 2007 - 2010

FC Erlinsbach · Nadja Loretan · n.loretan@yetnet.ch · 079 253 72 91

Denkmal
Visuelle Kommunikation



MÄDCHENFUSSBALLSCHULE / ARGOVIAN SOCCER GIRLS

(für Mädchen ab Kiga bis und mit 3. Klasse)

Die Mädchenfussballschule macht Spass und ist fast so ansteckend wie Corona. Wie sonst ist es zu erklären, dass wir mittlerweile auf 28 Mädchen angewachsen sind? Um im Corona-Wortschatz zu bleiben: Mit Mitgliederzahl hat sich verdoppelt, unser R-Wert liegt bei 1 und das ist für einmal ein positiver Wert.

Ziel der Fussballschule ist und bleibt es, den Mädchen Spass mit dem Ball zu bereiten, sie jedoch auch polysportiv zu fördern. Es ist die Aufgabe von uns Trainerinnen, die Balance zu finden, für jedes Mädchen ein tolles und anspruchsvolles Training zu bieten und sie auf einen möglichen Übertritt in einen unserer Partnervereine vorzubereiten.

Im Winterhalbjahr wurden die Trainings in die Schanzmättelhalle verlegt und die Mädchen haben auch diese Trainings hochmotiviert besucht. Der Geräuschpegel übertraf ein paar Mal (gefühlte) die Schallgrenze und doch war es zwischendrin auch wieder mucksmäuschenstill (wenn mal wieder die Bankräuber von der Polizei gesucht wurden 😊). Aufgrund der steigenden



Anzahl Mädchen, waren wir alle froh, dass wir nach den Frühlingsferien endlich wieder die Zelgliwiese in Beschlag nehmen konnten. Haben wir da doch erheblich mehr Platz. Ebenfalls unterstützt uns seither mit Nadja Loretan eine weitere erfahrene Trainerin, damit auch alle Mädchen gut betreut und gefördert werden können.



Mit Spannung und ganz viel Nervosität (wohlgemerkt sowohl von den Mädchen als auch den Trainerinnen) durften wir am 30. Mai auch mit zwei Teams am ersten FF-9 Turnier im Kanton Aargau teilnehmen. Während den ersten Spielen war dann auch zu erkennen, dass es ein bisschen Zeit braucht, um all die neuen Regeln kennenzulernen und gleichzeitig auch noch zu verteidigen und Tore zu schießen. Der Einsatz der Mädchen war stets grandios und Freude über Siege und Enttäuschung über

Niederlagen hielten sich in etwa die Waage. Wir durften an diesem Nachmittag müde und glückliche Fussballerinnen den Eltern mit nach Hause geben.

Ein weiteres Turnier steht nun am 26. Juni in Bern vor der Tür. Unserer Teilnahme am Swiss Girls Cup im letzten Jahr hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dieses Jahr dürfen wir nun mit stolzen drei Teams in den Kategorien FF-10 und FF-8 mitmachen. Wir freuen uns auf einen fussballreichen Sonntag mit vielen Mädchen-teams und interessanten Spielen.



Leider verlässt uns aufs neue Jahr Chiara als Trainerin. Sie ist seit der Gründung dabei und ihr Flair im Umgang mit den Mädchen war phänomenal. Chiara, wir werden dich vermissen!

Wir suchen:

TrainerIn (evtl. mit J+S Kids Diplom)

Co-TrainerIn (z.B. Kanti-SchülerInnen)

Anmeldungen zum Schnuppertraining für das neue Schuljahr nehmen wir gerne über unsere Homepage www.maedchenfussballschule.com entgegen.

Barbara/Chiara/Nadja
Trainerinnen Fussballschule



Juniorinnen FF12 FC Erlinsbach

(neu gegründetes Team – April 2021)

Am 7. April haben wir mit dem Aufbau einer FF12 Mädchenmannschaft beim FC Erlinsbach begonnen und sind mit 4 Mädchen gestartet. Der Entscheid war spontan und wir haben von der einen zur anderen Woche mit dem Training (zweimal in der Woche) begonnen. Unterstützend haben wir Flyers in allen Schulen von «Speuz» verteilt und vor allem die Lehrpersonen der Klassen über die neue FF12 Mannschaft informiert.

Schnell haben wir gespürt, dass das Bedürfnis nach einer FF12 Mannschaft im Dorf klar vorhanden ist. Jede Woche kamen neue Mädchen, um im Training Fussballluft zu schnuppern. Nach den Probetrainings haben sich sehr viele Mädchen für eine definitive Anmeldung entschieden. Nach **etwas mehr als drei Monaten sind wir ein Team von 17 Spielerinnen mit Jahrgang 2010-2013 (ohne die 2009er)**, welche für die nächste Saison zum Spielen an der Meisterschaft berechtigt sind. Die Tendenz ist weiterhin noch leicht steigend. Wir haben sehr viel Spass beim Training und das steht absolut im Vordergrund. Was nicht heissen soll, dass wir nicht alle in jedem Training uns verbessern möchten.

Ab der neuen Saison 2021/2022 werden wir definitiv auch mit dem Team an der Meisterschaft mitspielen. Im Hinblick darauf konnten wir bis jetzt zwei Testspiele organisieren. Eines gegen den FC Niederlenz (inkl. 2009er Jahrgänge) wo wir 5:7 verloren haben und ein zweites gegen den FC Windisch (ohne 2009er Jahrgänge) wo wir 6:0 gewonnen haben. Beide Spiele haben uns gezeigt, dass wir im Match noch sehr viel lernen müssen, was wir in jedem Training mit Freude, Spass und gemeinsam als Team angehen.

Wir freuen uns alle fest, dass wir bei der Meisterschaft mitspielen können und wir sind sicher, dass wir dann bereit sind. Für was, das behalten wir aber schön für uns 😊.



Juniorinnen FF12 a / BSC Zelgli Aarau – 1. Stärkeklasse

1.	Team Brühl Solothurn	10	7	3	0	77 : 15	24
2.	BSC Zelgli Aarau a	10	7	1	2	90 : 20	23
3.	FC Rapperswil	8	5	1	2	40 : 22	14
4.	FC Windisch	8	3	1	4	25 : 32	10
5.	FC Birr	9	2	0	7	20 : 94	6
6.	FC Niederlenz	9	0	0	9	24 : 93	0

Nach der langen und ohne Hallenturniere etwas tristen Winterpause konnten die BSC'lerinnen im März endlich wieder um Punkte kämpfen. Da seit den Sommerferien laufend neue Mädchen im FF12-Alter dazu kamen, nahmen wir die Rückrunde mit einem Team A in der 1. Stärkeklasse und einem Team B in der 2. Stärkeklasse in Angriff.



Team A, bestehend aus den älteren Jahrgängen, startete nach fünf Monaten Wettkampfpause gegen den FC Windisch in die Rückrunde. Die anfängliche Nervosität war schnell vergessen und die Aarauenerinnen setzten optimal um, was man sich vor dem Spiel vorgenommen hat. Der Gegner wurde sehr hoch angegriffen und immer sofort unter Druck gesetzt. So dominierte der BSC das Spiel nach Belieben und konnte zum Rückrundenauftritt einen 11:0-Sieg feiern. Auch im nächsten Spiel gegen den FC Birr zeigten unsere Spielerinnen, dass ihr Torhunger noch nicht gestillt war und die Offensivabteilung war kaum zu stoppen. Das Endresultat lautete 21:0. Nach zwei Wochen Frühlingsferien, mussten die BSC'lerinnen in Solothurn aber eine ernüchternde Niederlage einstecken. So wurde man von der schnellen und effizienten Spielweise des Heimteams ziemlich überrumpelt und nach einer unkonzentrierten Startphase musste man bereits einem 0:3-Rückstand nachrennen. Dies führte dazu, dass die ganze Mannschaft völlig von der Rolle war und bis zur Halbzeit noch Gegentor Nummer vier und fünf hinnehmen musste. In der Pause schöpften unsere Mädchen



neuen Mut um wenigstens in der zweiten Halbzeit zu zeigen, was sie eigentlich könnten. Nach der Pause war die Mannschaft dann auch kaum wiederzuerkennen und es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, die 7:2 endete. Es folgten die Spiele gegen Rapperswil und Niederlenz, die beide gewonnen werden konnten, bevor das Rückspiel gegen das Team Brühl aus Solothurn anstand. Unsere Mädchen wollten sich für die deutliche



Niederlage im Hinspiel revanchieren und starteten hoch konzentriert in die Partie. Es entwickelte sich ein spannendes und sehr intensives Spitzenspiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Die Abwehrreihen zeigten sich an diesem Tag aber von ihrer besten Seite und liessen in den 60 Minuten keine Tore zu. So haben die BSC'lerinnen dieses Mal ihre Haut zwar deutlich teurer verkauft, die Tabellenspitze konnte aber leider nicht übernommen werden. Um die Meisterschaft doch noch gewinnen zu können, blieb den Aarauerinnen also nichts anderes übrig als weiterhin die eigenen Hausaufgaben zu machen, also keine Punkte liegen zu lassen und auf einen Ausrutscher der Solothurnerinnen zu hoffen. Nachdem gegen den FC Birr und den FC Windisch weitere sechs Punkte geholt wurden und die direkte Konkurrenz um den ersten Platz zweimal nur unentschieden spielte, grüsste der BSC plötzlich doch wieder von der Tabellenspitze. Ein hoch dramatisches Spiel gegen den FC Rapperswil mit Pfosten- und Lattenschüssen hüben wie drüben endete dann aber leider nur mit 3:3. Da das Team Brühl ihre letzten beiden Partien noch gewinnen konnte, reichte auch ein spektakulärer 15:2 Sieg der BSC'lerinnen im letzten Saisonspiel nicht, um die Tabellenführung zu verteidigen. Obwohl es erneut «nur» für den zweiten Platz gereicht hat, blicken wir auf ein tolles Fussball-Halbjahr zurück. Jede Spielerin konnte sich individuell verbessern, als Team ist man gewachsen, hatte gemeinsam viel Spass auf und neben dem Platz und konnte unzählige brillante Spielzüge, spektakuläre Abwehraktionen und atemberaubende Tore feiern. Gerade auf die Ausbeute vor dem Tor dürfen die Mädchen besonders stolz sein, in 10 Spielen wurden unglaubliche 90 Tore erzielt.

Als Saisonhighlight bleibt noch der Swiss Girls Cup in Bern, wo sich die BSC'lerinnen mit FF12-Mannschaften aus der ganzen Schweiz messen können.

fielmann

Juniorinnen FF12 b / BSC Zelgli Aarau – 2. Stärkeklasse

1. FFC Zofingen	8	6	0	2	63 : 29	18
2. FC Menzo Reinach	9	6	0	3	81 : 56	18
3. FC Wettingen	9	6	0	3	57 : 34	18
4. Niederamt Selection	9	4	0	5	34 : 63	12
5. FC Grenchen 15	8	3	0	5	37 : 48	9
6. BSC Zelgli Aarau b	9	1	0	8	20 : 62	3

Da wir in der vergangenen Saison erfreulicherweise so viele neue Spielerinnen begrüßen durften, konnten wir im letzten Winter zwei FF12-Teams stellen. Diese haben wir nach Alter und Erfahrung eingeteilt. Infolgedessen bestand unsere Mädchentruppe anfangs aus vielen Neuzugängen. Zu Beginn fehlte es den Mädchen etwas an Erfahrung, doch bereits nach wenigen Spielen konnten wir enorme Fortschritte verzeichnen. Die Kinder mussten leider einige Niederlagen einstecken, was sie aber dennoch nicht entmutigt hat. Sie standen immer mit einer Freude auf dem Platz und versuchten sich stets zu verbessern. Das wichtigste sind nicht die Resultate, sondern der Spass am Sport und das Zusammenarbeiten mit dem Team. Abschliessend kann man sagen, dass es für alle ein sehr lehrreiches Jahr war. Trotz der Platzierung in der unteren Tabellenhälfte, war das Team immer hoch motiviert dabei und wir freuen uns auf eine weitere Saison mit der tollen Mädchentruppe.

Carola und Zoe



Juniorinnen FF15 / FC Erlinsbach – 1. Stärkeklasse

1.	BSC Zelgli Aarau	9	8	1	0	42 : 12	25
2.	FC Rapperswil	8	6	2	0	31 : 4	20
3.	FC Erlinsbach	8	5	2	1	31 : 7	17
4.	FC Fislisbach	8	5	1	2	25 : 19	16
5.	FC Baden 1897	9	4	1	4	17 : 19	13
6.	Team Brühl Solothurn	8	3	3	2	22 : 16	12
7.	FC Windisch a	7	3	1	3	17 : 13	10
8.	FC Birr	8	2	0	6	6 : 35	6
9.	FC Turgi	9	1	2	6	8 : 22	5
10.	FC Menzo Reinach	6	1	0	5	9 : 16	3
11.	FC Mutschellen	10	0	1	9	3 : 48	1

Nach einer langen Winterpause und fast ohne Fussball, starteten wir Mitte März mit einem Freundschaftsspiel gegen die U15-Mädchen vom FC Aarau. Dies ging zwar mit 0:4 verloren – alle Tore bekamen wir im letzten Drittel – wir konnten aber dennoch viel Gutes aus diesem Spiel mitnehmen.

Eine Woche später begann schon die Frühlingsmeisterschaft in der Gruppe 1 und wir legten einen sehr guten Start auswärts gegen Windisch hin. Dieses Spiel gewannen wir mit 3:1. Das gab uns Motivation für den nächsten Match gegen den BSC Zelgli, den wir jedoch unglücklich



verloren haben. Unser grösstes Highlight war das Unentschieden gegen das bis anhin ungeschlagene (Herbst- und Frühjahrsrunde) Rupperswil. Wir erspielten uns zu Hause ein tolles 1:1. Was uns sehr erfreute. Die fünf weiteren Spiele konnten wir alle gewinnen mit einem **Torverhältnis von 27:0!**

Es war eine aufregende Saison, mit dem Freundschaftsspiel gegen die U15 Mädchen von Aarau. Wir sind alle sehr stolz auf unsere Leistungen in allen Spielen und auf die Verbesserungen im Team, auch dank

dem zweimaligen Training pro Woche. Am Sonntag 27.06. spielen wir unser letztes Spiel gegen Fislisbach. Nachdem was uns bei Menzo Reinach erwartet hat, sind wir gespannt auf dieses Spiel! 😊

Am Schluss werden wir voraussichtlich auf dem 3. Platz landen. Was ein super Ergebnis ist.

Die neue Saison wird sicher wieder sehr spannend werden.

PS: Foto nach dem Spiel in Windisch

Liebe Grüsse FF-15

Noemi (Captain) & Mariella (Co-Captain)

Juniorinnen FF15 / BSC Zelgli Aarau

1.	BSC Zelgli Aarau	9	8	1	0	42	:	12	25
2.	FC Rapperswil	8	6	2	0	31	:	4	20
3.	FC Erlinsbach	8	5	2	1	31	:	7	17
4.	FC Fislisbach	8	5	1	2	25	:	19	16
5.	FC Baden 1897	9	4	1	4	17	:	19	13
6.	Team Brühl Solothurn	8	3	3	2	22	:	16	12
7.	FC Windisch a	7	3	1	3	17	:	13	10
8.	FC Birr	8	2	0	6	6	:	35	6
9.	FC Turgi	9	1	2	6	8	:	22	5
10.	FC Menzo Reinach	6	1	0	5	9	:	16	3
11.	FC Mutschellen	10	0	1	9	3	:	48	1

Erfolgreiche Frühjahrsrunde

Mit acht Siegen und einem Unentschieden nach neun Spielen können wir auf eine durchaus erfolgreiche Frühjahrsrunde zurückschauen. Zuletzt siegten wir acht Spiele in Folge. So bestätigte sich auch unser Motto «wir wollen Tore schiessen». Dies widerspiegelte sich mit 42 Toren in neun Spielen. Mit über zehn Toren Vorsprung führen wir die Schützenliste an.



Bei den zwei Highlights der Frühjahrsrunde hiess der Gegner zweimal Rapperswil. Rapperswil, die Mannschaft die in dieser Spielklasse seit zwei Jahren kein Spiel verloren hat. Am 12. Mai stand das Cup-Halbfinal-Spiel gegen Rapperswil an. Das Spiel war wie erwartet geprägt von Schnelligkeit und einem gepflegten Passspiel. Zweimal konnten wir die Rapperswiler Abwehr bezwingen, zweimal konnten wir in Führung gehen, 75 Minuten konnten

wir Rapperswil fordern und sogar das Spiel dominieren. Das Endresultat lautete 2-2 und es ging direkt ins Penaltyschiessen. Und auch da gingen wir in Führung, aber dann versagten die Nerven und die weiteren Penaltyschüsse flogen in alle Richtungen am Tor vorbei. Die Enttäuschung war da, sie war gross. Aber in diesem Moment kam der beeindruckende Teamspirit zum Vorschein. Anstatt nach Hause zu gehen, versammelte sich das Team vor dem Kabineneingang und ass zusammen, den von Elin gebackenen Kuchen. Als wir beim Teamabschluss das Team fragten, welchen Moment der vergangenen Spielzeit sie gerne noch einmal erleben würden, wurde das gemeinsame Kuchenessen nach dem Cup-Match öfters erwähnt. So wurde der Fokus wieder auf die Meisterschaft gelegt. Bis zum 18. Juni waren





wir Tabellenführer und hatten alles in der eigenen Hand. Da Ruppertswil gegen Erlinsbach zwei Punkte liegen liess, haben wir die Chance, aus eigener Kraft die Frühjahrsrunde auf dem ersten Platz zu beenden. Am 19. Juni stand für unsere Girls das zweite Highlight an. Nach einer 0-6 Niederlage in der Herbstrunde gegen den selben Gegner, wollten wir genau in diesem Spiel unsere Fortschritte aufzeigen. Das Team zeigte sich sehr konzentriert, war von Anfang an im Spiel, suchte die Zweikämpfe und setzte den Gegner früh unter Druck. So spielte sich der Grossteil des Spiels in der Hälfte von Ruppertswil ab und der BSC konnte 1-0 in Führung gehen. Aber die schnellen Offensivspielerinnen aus Ruppertswil lauerten immer wieder auf Konter. So fiel leider auch kurz darauf nach einer Unachtsamkeit in der Verteidigung das 1-1. Weiter waren wir die spielbestimmende Mannschaft. Etliche Torabschlüsse und Eckbälle konnten den erhofften Torerfolg aber nicht bringen. In den letzten Minuten setzte uns Ruppertswil nochmals mächtig unter Druck.

Mit einer kämpferischen, leidenschaftlichen Leistung konnten wir das Unentschieden über die Runden bringen. Ein Unentschieden, das sich wie ein Sieg anfühlte. Einerseits können wir am 23. Juni mit einem Sieg beim FC Birr die Frühjahrsrunde auf dem ersten Platz abschliessen, andererseits waren wir stolz auf unsere Leistung und unsere Fortschritte. Am Nachmittag genossen die Spielerinnen den Teamabschluss mit Grillade, feinen Salaten und Desserts.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spielerinnen, Eltern, Sponsoren und Funktionären bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem FC Erlinsbach, welcher uns die hervorragende Infrastruktur für Trainings und Spiele zur Verfügung stellte.

Eine schöne Sommerpause wünschen Euch

Jenny Theiler / Thomas Ettle

physio
therapie



aarau
artico

Juniorinnen FF19 / FC Erlinsbach - BSC Zelgli Aarau

1. Stärkeklasse

1. FC Bremgarten	7	6	1	0	22 : 7	19
2. FC Erlinsbach – BSC Zelgli	7	5	1	1	37 : 10	16
3. FC Mutschellen	7	5	0	2	18 : 10	15
4. FC Fislisbach	7	4	1	2	46 : 13	13
5. FC Windisch	7	2	1	4	22 : 20	7
6. FC Birr	7	1	2	4	6 : 27	5
7. FC Wettingen	7	1	1	5	7 : 38	4
8. FC Frick	7	0	1	6	4 : 37	1

Als der Bundesrat im Frühjahr 2021 bekannt gab, dass alle bis und mit Jahrgang 2001 wieder normal und ohne Einschränkungen trainieren, sowie Trainings- und Meisterschaftsspiele austragen können, war die Vorfreude riesig, endlich wieder unserem Hobby nachgehen zu dürfen.

Die Mannschaft startete mit einem neuen Trainer-Duo in die Frühjahrsrunde. Da gleich zu Beginn wichtige Entscheidungsspiele auf dem Programm standen, hiess es möglichst schnell wieder zur alten Stärke zu finden, sowie neue Abläufe und taktische Vorgaben zu erlernen.

Nach kurzer aber intensiver Vorbereitung und bloss einem Testspiel, stand bereits das erste Highlight auf dem Programm. Das Entscheidungsspiel gegen den FC Fislisbach um den Wintermeistertitel wurde in Gränichen auf neutralem Boden ausgetragen. Da das Spiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, kam leider nie wirklich Cup-Stimmung auf. Die Mannschaft war trotzdem hoch konzentriert und von der ersten Minute an bereit. Sie krönte sich auf eine überzeugende Art und Weise mit einem verdienten 3:0 Sieg zum Wintermeister. Dies bedeutete zudem die Qualifikation für den Schweizercup. Mit diesem ersten Teilerfolg begann die Punktejagd in der ersten Stärkeklasse. Nach den ersten drei Spielen starteten die Spielerinnen mit zwei Siegen und einem Unentschieden in die Frühjahrsrunde. Erneut traf das Team dabei auf den Rivalen aus Fislisbach und man teilte diesmal die Punkte. In einer wilden Partie mit insgesamt 8 Toren, wurden ein paar defensive Mängel aufgedeckt, die in den darauffolgenden Trainings intensiv angeschaut wurden.



Es ging Schlag auf Schlag und das Schweizercup-Qualifikationsturnier stand auf dem Programm. Sollte sich das Team, das mit einigen Ferienabsenzen zu kämpfen hatte, unter die ersten zwei in ihrer Gruppe spielen, so wären sie für das Finalturnier qualifiziert. Dies erreichte das Team dank grosser Willensleistung und man gehörte nun zu den letzten acht Mannschaften, die um den Schweizercupspielen konnten.

Darauf folgte die erste grosse Enttäuschung. Im Aargauer-Cup Halbfinal empfing man den FC Bremgarten in der Breite. Nachdem man 90 Minuten dominierte, sich zahlreiche Torchancen herauspielte und richtig guten Fussball zeigte, musste man mit einem 0:0 ins Penaltyschiessen! Die total erschöpften Gegnerinnen haben sich mit Ach und Krach über die Zeit gerettet und am Schluss (auch da in der Verlängerung) das Penaltyschiessen für sich entschieden.



Nachdem die Enttäuschung gewichen und verarbeitet war, folgten die nächsten Meisterschaftsspiele, inklusive dem Spitzenkampf, erneut gegen den FC Bremgarten. Gegenüber stand jedoch eine komplett andere Mannschaft, die gespickt war mit einigen Auswahlspielerinnen. Nach einem veritablen Fehlstart zeigte die Mannschaft Moral und glich zur Pause wieder zum 2:2 aus. Es entwickelte sich eine aggressiv und hart geführte Regenschlacht, die dem Schiedsrichter zu entgleiten drohte. Am Schluss verlor man unglücklich mit 3:2. Doch dieses Spiel hat klar aufgezeigt, dass sich die Spielerinnen weiterentwickelt haben und auch auf einen

Rückstand reagieren können.

Das Schweizercup Finalturnier fand in Rafz statt und man konnte sich mit drei Spitzenteams in einer Gruppe messen. Dank eines 1:0 Sieges im Startspiel gegen das Team Léman hätte man sich im zweiten Spiel gegen AS Gambarogno bereits den Gruppensieg sichern können. Dies gelang trotz spielerischer Vorteile nicht ganz und man trennte sich mit einem Unentschieden. Trotzdem war Finaleinzug immer noch möglich. Das Team durfte im letzten Gruppenspiel gegen den FC Walperswil nicht weniger Punkte machen, als die Tessinerinnen, die zeitgleich spielten. Als Gambarogno im Spiel auf dem Feld nebenan der Führungstreffer gelang, wurde alles auf eine Karte gesetzt und offensiver gespielt. Leider musste man trotz einiger Torchancen am Schluss sogar als Verlierer vom Platz. Somit verpasste man den Finaleinzug und rutschte sogar noch auf den dritten Gruppenplatz ab. Das Platzierungsspiel um den 5. Platz konnte zum Schluss noch gewonnen werden und das Team reiste mit vielen wertvollen Erfahrungen wieder nach Hause.

Es war einiges los in dieser intensiven Spielzeit. Die Mannschaft machte tolle Fortschritte, erlebte einige Highlights, musste aber auch kleinere Enttäuschungen und Rückschläge einstecken. Trotzdem kann die FF-19 auf eine interessante Frühjahrsrunde zurück blicken. Leider müssen wir uns von fünf Spielerinnen verabschieden, die sich nun altersbedingt in die zweite Frauenmannschaft einfügen werden. Vielen Dank für euren Einsatz in der FF-19.

Nun schauen wir vorwärts auf weitere Herausforderungen und freuen uns auf neue Spielerinnen, die aus der FF-15 zu uns stossen. Nach der Sommerpause starten wir mit neuem Ehrgeiz und viel Energie in die Vorbereitungen für die Herbstrunde.



Philippe Loretan Trainer FC Erlinsbach / BSC Zelgli Aarau FF-19

„Ich messe den Erfolg nicht an meinen Siegen, sondern daran, ob ich jedes Jahr besser werde.“ - Tiger Woods

Physiotherapie
Maja Grob

FC Erlinsbach Frauen II (3. Liga)

1.	FC Entfelden	19	7	12	0	37	:	13	23
2.	FC Fislisbach	19	6	11	2	26	:	11	19
3.	FC Wohlen 1	20	5	14	1	27	:	16	19
4.	FC Brugg	20	5	13	2	25	:	15	18
5.	FC Gränichen	20	5	11	4	24	:	18	16
6.	SC Seengen	20	4	13	3	25	:	21	15
7.	FC Muri	20	4	11	5	19	:	24	13
8.	FC Aarau	20	3	11	6	11	:	22	10
9.	FC Turgi	20	2	12	6	9	:	23	8
10.	FC Erlinsbach 2	20	2	10	8	10	:	33	6
11.	FC Lenzburg	20	1	12	7	13	:	30	5



Die Mannschaft ging als Tabellenletzte, aber mit einem noch nicht ausgetragenen Spiel in die Winterpause. Durch die spezielle Situation wurde die Vorbereitung auch nicht begünstigt. Das Teammeeting musste online abgehalten werden und auch Trainingseinheiten wurden meist nur über Zoom ausgetragen. Im März durften wir dann endlich wieder auf den Rasen auf der Breite. Dabei standen vor allem

Technik, Ausdauer und Kraft im Fokus.

Der Restart der Saison wurde abgesagt und wir konnten uns wieder nicht in den Ernstkämpfen beweisen. Warten war wiederum angesagt, bis der Bundesrat lockerte. Ab April konnten wir wieder mit Körperkontakt trainieren jedoch mit Maske. Im Mai kam dann die Nachricht, dass wir noch eine einzige Möglichkeit haben, den Abstieg abzuwenden und dies gegen den Gruppenzweiten aus Fislisbach, welcher Aufstiegsambitionen hatte.

Trainieren war wieder angesagt mit dem einen grossen Ziel: Das Spiel um den Abstieg zu gewinnen.

Plötzlich war der Tag da. Wir waren dezimiert und mussten Unterstützung aus der FF19 beantragen, damit wir eine reelle Chance haben. Der Spieltag war da. Das Wetter und die Stimmung waren heiss. Viele Fans und Interessierte kamen am 19.06.2021 ins Fislisbacher Esp und verfolgten einen regelrechten Fight zwischen den beiden Mannschaften. Zum Glück in letzter Minute mit dem besseren Ende für uns. Nun heisst es wieder Pause, nach einem hart erarbeiteten Sieg und Kräfte Tanken für die neue Saison.

FC Erlinsbach Frauen I (1 .Liga) - Aufstiegsrunde

1.	FC Küssnacht a/R	25	10	15	0	49	:	12	34
2.	FC Sion	25	9	13	3	34	:	22	29
3.	FC Erlinsbach	25	8	13	4	32	:	22	26
4.	Servette Genf 2	25	7	13	5	20	:	23	23
5.	FC Baar 1	25	4	15	6	21	:	23	16
6.	FC Vuisternens/Mézières	25	4	13	8	16	:	26	14

Viola Amherd war es zu verdanken, dass wir unverhofft schon im März ohne Einschränkungen trainieren und spielen durften. Dies, weil die 1. Liga der Männer, und als Akt der Gleichberechtigung auch die der Frauen, als semi-professionelle Ligen eingestuft wurden. Obwohl diese Einstufung unserer Selbstwahrnehmung nicht ganz entsprach, freuten wir uns sehr, endlich wieder richtig Fussball spielen zu dürfen.

Damit nicht mehr ganz so viele Spiele absolviert werden müssen, wurde von der Amateur Liga entschieden, dass alle Mannschaften die verbleibenden Vorrundenspiele noch nachholen und danach eine Auf- und eine Abstiegsrunde gespielt wird.

Bevor es wieder um Punkte ging, wurde in drei Vorbereitungsspielen unsere Form getestet. Die Leistungen auf dem Platz liessen positiv in die Zukunft blicken. Gegen die U19 der FC Aarau Frauen und den 1. Ligisten aus Kloten konnten zwei torreiche Siege gefeiert werden und gegen den späteren NLB-Aufsteiger FC Winterthur musste man sich nach einer ausgeglichenen Partie knapp mit 1:2 geschlagen geben. Beim ersten Ernstkampf gegen den FC Sion ging es dann gleich um ziemlich viel, wollte man in den nächsten Wochen noch ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden, war verlieren verboten. Vom fulminanten Start der Walliserinnen überrumpelt, dauerte es keine zwei Zeigerumdrehungen, bis man den ersten Treffer hinnehmen musste. Sion blieb am Drücker, aber langsam erwachte auch das Heimteam



aus der anfänglichen Schockstarre und man begann besser dagegenzuhalten. Kurz vor der Pause fiel dann sogar noch der etwas schmeichelhafte Ausgleichstreffer. Im Erlinsbacher Lager nahm man sich in der Halbzeit vieles vor, aber mit dem ersten Angriff trafen die Gäste erneut. Nach einer Systemumstellung konnten die Walliserinnen immer mehr unter Druck ge-

setzt werden und es schien eine Frage der Zeit zu sein, bis der Ausgleich doch noch fallen wird. So kam es dann auch, in der 93. Minute entschied der Unparteiische nach einem Handspiel im Strafraum auf Penalty. Dieser wurde souverän verwandelt und so die Niederlage in letzter Sekunde abgewendet. Die verbleibenden beiden Vorrundenspiele gegen Old Boys Basel und den SC Schwyz konnten beide ohne viel Glanz mit 2:1 gewonnen werden. Nach einer Woche Pause startete somit die Aufstiegsrunde. Um an den Barragespielen gegen ein NLB-Team teilnehmen zu können, musste der zweite Platz erreicht werden. Im ersten Spiel gegen Vuisternens/Mézières konnte ein diskussionsloser 3-0 Sieg gefeiert werden. Die

Siegesserie ging auch gegen das Team Etoile Carouge weiter, die in einem hitzigen Spiel nicht nur die Nerven, sondern auch drei Punkte verloren. Eine Woche später folgte der nächste Sieg gegen den FC Baar. Angefeuert von der zahlreich erschienenen Speuzer Anhängerschaft fiel in der Nachspielzeit der Siegtreffer zum 2:1. Da Sion in den letzten Spielen mehrmals Punkte liegen liess, konnten wir uns auf dem 2. Platz festsetzen. Zwei Runden vor Schluss war die Ausgangslage klar. Für den direkten Aufstieg in die NLB mussten gegen den Leader aus Küssnacht und das zu diesem Zeitpunkt drittplatzierte Sion sechs Punkte her. Drei Punkte würden für die Barrage reichen.

Am Mittwoch, 2. Juni wurde der FC Küssnacht, in der 1. Liga seit über drei Jahren ungeschlagen, auf der Breite empfangen. Alles war angerichtet und man war bereit, ein Stück Vereinsgeschichte zu schreiben. Entsprechend entschlossen starteten die Erlinsbacherinnen in die Partie. Der Favorit aus der Zentralschweiz wurde während der gesamten 1. Halbzeit dominiert und man ging mit einer 1:0 Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit fanden die Gäste mit neuen Taktik besser in die Partie und in der 51. Minute fiel der Ausgleich. Küssnacht hatte nun mehr vom Spiel, das Heimteam wehrte sich aber nach Kräften und konnte eine Viertelstunde vor Schluss einen Konter zur erneuten Führung abschliessen. Zu diesem Zeitpunkt wäre man definitiv für die Barrage-Spiele qualifiziert gewesen. Leider schien der Fussballgott andere Pläne zu verfolgen. Nur drei Minuten nach der Führung fiel ein eigentlich harmlos getretener Freistoss irgendwie zum Ausgleich ins Tor, auf der Gegenseite blieb die Pfeife des Unparteiischen nach einem klaren Handspiel im Strafraum still und in allerletzter Sekunde gelang Küssnacht sogar noch der Siegtreffer. So stand man nach heroischem Kampf mit leeren Händen da. Um den zweiten Platz doch noch zu sichern musste nun im alles entscheidenden Spiel gegen Sion mindestens ein Punkt her. Aber auch da war der Wurm drin. Nach unnötigen Eigenfehlern in der Defensive lag man nach einer halben Stunde schon mit 0:2 zurück und als fünf Minuten später sogar noch das dritte Tor für die Walliserinnen fiel, war der Mist geführt. Die Erlinsbacherinnen gaben sich zwar nicht auf, hatten in der zweiten Halbzeit mehr vom Spiel als das Heimteam und kamen sogar zu einigen guten Torchancen. Gejubelt werden konnte an diesem Abend aber leider nicht. Trotz dem enttäuschenden Ausgang der letzten beiden Spiele blicken wir auf eine sehr erfolgreiche Spielzeit zurück. So konnte auf der langen Rückfahrt aus dem Wallis doch noch das ein oder andere Mal auf die vergangene Saison angestossen werden und die Feierbiester und Partymäuschen unter uns kamen doch noch auf ihre Rechnung.



Wir suchen ganz dringend Torhüterinnen für alle Stufen!!!

Hast Du mindestens Jahrgang 2011 und möchtest Torhüterin werden, dann melde Dich doch bei unseren Frauenverantwortlichen:

Nadja Loretan (n.loretan@yetnet.ch)

oder

Thomas Müller (bsczelgli@bluewin.ch)



Harte Jobs brauchen die beste Lösung – Freizeit die beste Erholung!

Seit über zehn Jahren setzt die Mehrheit der Gewerbetunden in der Schweiz auf VW Nutzfahrzeuge. Das aus gutem Grund. Unsere robusten und zuverlässigen Fahrzeuge erfüllen höchste Ansprüche und sind die beste Investition in die Zukunft. Die hochwertige Verarbeitung und die wegweisenden Technologien machen VW Nutzfahrzeuge zu langlebigen Partnern mit tiefen Unterhaltskosten. **VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.**

afmstadtgarage ag

Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner der Region Aarau

AFM Stadtgarage AG

Delfterstrasse 16b, 5001 Aarau
062 822 20 41 (Verkauf)
062 822 55 12 (Kundendienst)
afmstadtgarage.ch



Nutzfahrzeuge

